

Anhang 2: Impfungen

Wenn der Kinderwunsch besteht, gilt es, vieles zu bedenken. Ein wichtiger Eckpfeiler stellt dabei die Gesundheitsvorsorge dar, die sowohl für dich als auch für dein Kind vorteilhaft ist.

Daher kann ich dir nur empfehlen: Bitte denke vor einer geplanten Schwangerschaft an deinen Impfschutz. Impfungen stellen die sicherste Vorbeugung vor schweren Infektionskrankheiten dar. Schau bitte in deinem Impfpass nach, ob der Impfschutz noch aktuell ist oder bespreche dies mit deinem Arzt / deiner Ärztin.

Wichtig dabei ist, dass eventuell bestehende Impflücken aufgedeckt und entsprechend geschlossen werden.

Gegen folgende Krankheiten solltest du vor Eintritt der Schwangerschaft einen ausreichenden Immunschutz durch Impfung aufbauen (Empfehlungen der Ständigen Impfkommission):

Windpocken: Zweimalige Impfung, falls keine zweimalige Windpocken-Impfung dokumentiert ist oder der Windpocken-Antikörpertest negativ ist

Masern: Einmalige Impfung bei ungeklärtem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit - vorzugsweise mit einem MMR-Impfstoff (Masern-Mumps- und Röteln-Impfstoff)



Röteln: Zweimalige Impfung im gebärfähigen Alter, wobei ausschließlich mit dem Kombinationsimpfstoff gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) geimpft werden soll

Keuchhusten: Einmalige Impfung, falls in den letzten 10 Jahren keine Keuchhusten-Impfung dokumentiert wurde. Der Impfschutz vor Keuchhusten muss nach einer Grundimmunisierung aller 10 Jahre aufgefrischt werden.

Aber nicht nur allein du solltest einen ausreichenden Impfschutz vor Keuchhusten aufbauen: Ein aktueller Impfschutz gegen Keuchhusten empfiehlt sich auch für den angehenden Vater sowie Großeltern und für alle Kontaktpersonen des Neugeborenen bis vier Wochen vor der Geburt.

Hepatitis B: Aufgrund der hohen Gefährdung durch eine Übertragung der Erkrankung auf das Neugeborene empfiehlt es sich, dass du über einen vollständigen Impfschutz verfügst. Wenn dies nicht gegeben ist, ist anzuraten, dass du dich auch in der Schwangerschaft dagegen impfen lässt.

Die Impfung gegen Röteln erfolgt mit MMR-Impfstoff, der gleichzeitig vor Mumps und Masern schützt, oder falls auch eine Impfung gegen Windpocken notwendig ist, mit MMRV-Impfstoff. Gegen Windpocken stehen auch Einzelimpfstoffe zur Verfügung.

Es wird von ärztlicher Seite vorsorglich empfohlen, nach Lebendimpfungen, zu denen Impfstoffe wie z.B. der MMR-Impfstoff oder der Impfstoff gegen Windpocken zählen, für einen Zeitraum von mindestens einem Monat zu verhüten.

Während der Schwangerschaft wird dir dein Arzt / deine Ärztin Medikamente nur zurückhaltend verschreiben. Ähnliches gilt auch für Impfungen.

Fehlende oder unvollständige Impfungen (z.B. Tetanus, Polio, Diphtherie) solltest du gemäß den allgemeinen ärztlichen Empfehlungen nachholen und können auch während der Schwangerschaft gegeben werden, da es sich bei diesen Impfungen üblicherweise um sogenannte Totimpfstoffe handelt. Darüber hinaus ist für dich der jährliche Grippe-Impfschutz dringend anzuraten, da schwere Grippeverläufe bei Schwangeren mit Gefährdung der Ungeborenen bekannt sind. Die Impfung gegen Grippe erfolgt in der Regel ab dem zweiten Drittel der Schwangerschaft. Nur bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung kann es vorher verabreicht werden.

Die Impfung gegen Keuchhusten wird von ärztlicher Seite ab der 28.

Schwangerschaftswoche empfohlen. Die Impfung erfolgt in Form einer Kombinationsimpfung gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten (Pertussis).

Lebendimpfstoffe wie z.B. gegen Masern, Mumps, Röteln oder Windpocken, die abgeschwächte, lebende Krankheitserreger enthalten, dürfen in der Schwangerschaft nicht verabreicht werden. In Fällen, bei denen noch nicht bekannt war, dass die Frauen vor kurzem schwanger wurden und sie diese Lebendimpfstoffe bekamen, wurden bislang noch keine schädigenden Einflüsse auf das heranwachsende Kind festgestellt.



Generell empfehle ich dir, das Thema „Impfungen“ im Vorfeld der Schwangerschaft anzugehen und deinen Impfstatus sowie die ausstehenden Impfungen mit deinem Arzt / deiner Ärztin zu besprechen.

Hast du deinen Immunschutz durch die notwendigen Impfungen aufgebaut, hast du eine weitere (und wichtige) Hürde genommen.